



Zündschnur & Bänd in gewohnter Besetzung: Ulli Troy (l.), Isabella Fink, Mike Moosbrugger, Irma-Maria Troy, Evelyn Fink-Mennel und Russ-Preis-Träger Rolf Aberer. LUKAS HAMMERLE

Die Zündschnur hat wieder Feuer gefangen

„Zündschnur & Bänd“ geben mit neuem Konzertprogramm ihr Bühnen-comeback.

EGG Es war die bislang kürzeste Pause von „Zündschnur & Bänd“, der wohl bekanntesten Wälder Volksmusiktruppe. Nach „nur“ zweieinhalb Jahren gibt die Formation rund um Ulli Troy, Isabella Fink, Mike Moosbrugger, Irma-Maria Troy, Evelyn Fink-Mennel und Rolf Aberer ihr Comeback. Nach der Gründung 1977 kehrt die Formation nun schon zum fünften Mal mit einer neuen Konzertreihe auf Vorarlbergs Bühnen zurück. „Wir konnten natürlich nicht wieder eine zehnjährige Pause machen, das spielt sich in diesem Alter einfach nicht mehr“, erklärt Ulli Troy (66) die kurze Bühnenabsenz mit einem Augenzwinkern.

Politische Gstanzln

Bis zum Frühjahr 2020 stehen insgesamt 13 Konzerte auf dem Programm. „Danach werden wir weitersehen, wie die Nachfrage ist“, sagt Ulli Troy. Dabei will „Zündschnur & Bänd“ neben brandneuen Songs auch einige altbekannte

Klassiker („die will das Publikum natürlich hören“) präsentieren.

Wie von den Bregenzerwälder Musikanten gewohnt, wird dabei nicht mit Kritik an der Politik und den gesellschaftlichen Ereignissen gespart. Ursprünglich sollte der Song „K&K Kavallerie“, den Ulli

„Die politischen Ereignisse bieten uns genügend Stoff für unser Programm.“

Ulrich Troy
Musiker

Troy gemeinsam mit den Baggerboys geschrieben hat, für „Zündschnur & Bänd“ arrangiert werden. „Doch das Thema war nicht mehr aktuell, bevor wir damit fertig wurden.“

TERMINE

Fr., 11. Oktober, Thal (Thalsaal); Sa., 12. Oktober, Hard (Kammgarn); Do., 7. November, Dornbirn (Wirtschaft); Sa., 9. November, Schwarzach (Gemeindesaal); Fr., 15. November, Rankweil (Altes Kino); Sa., 16. November, Andelsbuch (Rathausaal); Do., 30. Januar 2020, Walderness (Schw'bg); Alle Termine: www.stemmschnur.at

Das erste Mal hat die Wälder Band auch politische Gstanzln im Repertoire, um „tagespolitisch reagieren zu können“, wohlwissend, dass ihre neue Konzertreihe zwischen Nationalrats- und Landtagswahl Premiere feiert. „Die bedenklichen politischen Entwicklungen wie die Asylpolitik und der Rechtsruck in der Welt bieten uns genügend Stoff für unser Programm“, betont Troy. Neben der Politik finden auch Themen rund ums Älterwerden im neuen Programm Platz - auf eine humorvolle Art, versteht sich. „Die Themen gehen uns so schnell nicht aus“, lacht Troy.

Roter Faden

Instrumental und gesanglich („es wird auch gejodelt“) wird einmal mehr aus dem Vollen geschöpft. Für die Arrangements zeichnet Rolf Aberer verantwortlich. „Die Nummern sind sehr anspruchsvoll und für das Publikum überaus abwechslungsreich. Mit solchen Profis zusammenzuarbeiten, ist für mich eine Ehre“, sagt Troy. Neben kritischen Liedern servieren „Zündschnur & Bänd“ dem Publikum auch Besinnliches und Humorvolles. „Das zeichnet unsere Musik von Beginn an aus und zieht sich wie ein roter Faden durch unserer Bandkarriere.“ **VN-TAS**